

## Der TABULA-Bote

März 2020



### Vorab - TABULA in Corona-Zeiten

Liebe Tabulaner\*innen, liebe Freunde\*innen von TABULA, liebe Interessierte, diese Ausgabe des TABULA-Boten, die erste in diesem Jahr, fällt in eine Zeit, die wohl niemand von uns bisher so oder ähnlich erlebt hat. Die Corona-Krise hat uns alle erreicht. Für TABULA bedeutet das, dass unsere Tätigkeiten, wie so viele andere, lahmgelegt sind.

Aber dabei muss und soll und darf es nicht bleiben! Wir sind es uns und unserem Vereinszweck schuldig, dass wir jetzt nicht die Hände in den Schoß legen, sondern kreative Möglichkeiten finden und nutzen, um unsere Arbeit fortzusetzen.

Die von uns betreuten Kinder und Jugendlichen müssen zu Hause bleiben. Sie werden von den Schulen mit Aufgaben versorgt (manche sagen: bombardiert). Was bedeutet das speziell für TABULA-Kinder?

Man muss kein Prophet sein, um vorherzusagen: Sie werden noch mehr benachteiligt als sie jetzt schon sind. Die meisten haben keine Computer oder Tablet zu Hause, auch keine Bücher, sind per Mail nicht erreichbar, können das Internet also nur durch ihre Smartphones nutzen. Die meisten bekommen zu Hause auch keine Unterstützung beim Lernen.

Was können wir tun?

Gegenwärtig gibt es einige kreative Ideen. Zusammen könnten sie einen „TABULA-Baukasten“ ergeben, den wir den von uns betreuten Kindern und Jugendlichen anbieten. Im Unterschied zu den Schulaufgaben sind unsere Ideen Angebote. Sie sollen helfen gegen Langeweile und Frust, sie sollen anregen, etwas Schönes, Besonderes zu leisten und sie sollen Mut machen. Natürlich ist der angestrebte „Neben“-Effekt, dass dabei viel gelernt wird. Aber eben „anders“, freiwillig und mit viel Freiraum für eigene Ideen.

Hier eine Übersicht über „Baukasten“-Ideen:

**Das Buch der TABULA-Kinder:** Alle, die in den Nachmittagsgruppen oder in den Schulen betreut werden, sind eingeladen, ein Selbstportrait zu erstellen: „Ich über mich“. Anregungen dazu sind in Briefen an die Jugendlichen der Nachmittagsgruppen und an die in den Schulen betreuten Kinder gegangen. Die Kinder und Jugendlichen sollen ihr Portrait ganz frei gestalten- Die Idee: Wir fassen diese Portraits zu einem Buch der TABULA-Kinder zusammen, das wir bei unserer Geburtstagsfeier präsentieren werden.

**Angebote über die TABULA-Homepage:** Zur Zeit wird sehr viel dafür getan, dass die Schulkinder sich durch vielfältige Medien-Angebote auf unterhaltsame Weise weiterbilden können. Die Flut solcher Sendungen ist unübersehbar. Über die Homepage können wir eine Auswahl anbieten, gestaffelt nach Altersstufen, und eigene kleine Angebote auf die Seite stellen.

**Ein Buch auf Wunsch:** Die meisten der von uns betreuten Kinder und Jugendliche lesen von sich aus keine Bücher zum Vergnügen. Aber in diesen Zeiten könnte sich das ändern und wäre eine besondere Chance. Für eine Nachmittagsgruppe wird eine gemeinsame Lektüre angeboten; Jugendliche, die sich beteiligen möchten, erhalten das Buch als Geschenk. Für eine andere Nachmittagsgruppe gibt es eine Wunschliste. Idee: Jedes Kind kann ein Buch wählen und erhält es; wenn wir wieder zusammenkommen, werden alle gelesenen Bücher vorgestellt. Wir können generell eine Liste von Angeboten bereitstellen und dann die individuellen Wünsche bedienen. Zusätzlich können wir den Kindern und Jugendlichen Lesehilfen und/oder Anregungen geben.

**Mitwirkung an Sendungen des Kanal 21:** Der Kanal 21 plant ein eigenes Format für Sendungen und lädt zur Mitwirkung ein. Von TABULA gibt es bisher drei konkrete Angebote: (1) Märchen (deutsche, türkische, kurdische) und (2) Informationen zu aktuellen Themen, (3) „Unterhaltsamer Unterricht“.

**TABULA-Ferienschulen in Corona-Zeiten:** Vorab wurde ein Fragebogen an die Ferienschul-Kinder verschickt. Nun sind das Team, Ehrenamtliche aus dem Vorstand und den Nachmittagsgruppen sowie Bildungspaten aus den Schulen gemeinsam mit den Anbietern der Ferienschulen dabei attraktive Alternativen für die Osterferienschule zu entwickeln. Angedacht sind exklusive Online-Angebote, aber auch Pakete, die mit der Post versendet werden. Erste Angebote, die alle Kinder und Jugendliche wahrnehmen können, finden sich auf der Internetseite von TABULA unter „Angebote in Corona-Zeiten“ (<https://tabula-bielefeld.de/aktivitaeten/tabula-und-corona>).

**TABULA-Post:** Wir schicken alle zwei Wochen ein „Paket“ an die von uns betreuten Kindern und Jugendliche. Für die Nachmittagsgruppen ist ein erster Vorschlag ausgearbeitet und soll als „Versuchs-Ballon“ versendet werden. In jeder Sendung geht es um ein aktuelles Thema, das mit einem Basistext vorgestellt wird. Dazu gibt es Vorschläge für Experten-Aufgaben und Hinweise auf weitere Informationsmöglichkeiten. Außerdem enthält jede Sendung eine Geschichte, wiederum mit Vorschlägen für kreative Formen der Aneignung. Wir teilen den Kindern und Jugendlichen auch mit, dass sie für solche Arbeiten ein Zertifikat von TABULA bekommen.

Diese und mögliche andere Formen der Interaktion können nur an der Basis stattfinden, in direktem Austausch zwischen den Kindern/Jugendlichen und den Menschen, die sie betreuen. Darum die herzliche Bitte an alle Aktiven: Schickt uns gern weitere Vorschläge und informiert uns über eure Erfahrungen Wir können in dieser Situation viel von- und miteinander lernen!

Unsere Kinder und Jugendlichen sollen vor allem wissen und erfahren: Wir denken an sie, wir halten weiter zu ihnen, wir geben uns Mühe, ihnen für die „Durststrecke“ besondere Angebote zu machen, wir stehen zur Beratung (per Telefon oder Skype) zur Verfügung.

Mit herzlichen Grüßen, im Namen des Vorstands

Annemarie von der Groeben

Rückmeldungen bitte an:

[info@tabula-bielefeld.de](mailto:info@tabula-bielefeld.de)

[annemarie@v-d-groeben.de](mailto:annemarie@v-d-groeben.de)

### Neustart im Neuen Jahr

Der TABULA-Start ins neue Jahr war sehr hoffnungsvoll: mit einer Förderzusage, mit der Planung für ein neues Theater-Musik-Projekt, mit einer Werbe-Aktion, mit einer neuen Nachmittagsgruppe und mit ersten Ideen zur Feier unseres 15. Geburtstags im November 2020.

### Projekt „Integration durch Partizipation und Teilhabe“

TABULA hatte im Herbst 2019 einen Förderantrag bei der Stiftung Eikelmann gestellt, die insbesondere partizipative Projekte unterstützen. Dieser Ansatz trifft für TABULA generell zu, speziell aber für die Nachmittagsgruppen. Die Schülerinnen und Schüler bringen Aufgaben aus ihren Schulen mit, entscheiden also selbst, wie und wobei sie die Unterstützung von TABULA in Anspruch nehmen möchten. Das Gleiche gilt für die inhaltlichen Schwerpunkte, die mit den Jugendlichen abgesprochen und an ihren Interessen ausgerichtet sind.

Im Januar kam die Nachricht, dass die Stiftung dieses Projekt für einen Zeitraum von drei Jahren fördern wird. Das bedeutet, dass die Zahl der Teilnehmenden erhöht und das Konzept des erfahrungsorientierten Sprachunterrichts vertieft und erweitert werden kann. Darüber hinaus können vielfältige kulturelle Angebote und Unternehmungen durchgeführt werden. (*Annemarie von der Groeben*)

### Theater- und Musikprojekt „Eine Reise um die Welt“ für die Grundschule Stieghorst

Was für ein Geschenk: Der Club Soroptimist Bielefeld bietet TABULA die Förderung eines Musik-Projekts an! Hintergrund: In den Jahren davor hatten die „Frauen in Bewegung“ (4 Clubs, darunter die Soroptimistinnen) die TABULA-Theaterarbeit großzügig gefördert, waren enge persönliche Kontakte entstanden. Nun also: ein neues Projekt-Angebot mit neuem Schwerpunkt (Musik).

In einem ersten Gespräch bei TABULA werden die Konturen des Projekts entwickelt. Es soll der Grundschule Stieghorst und der benachbarten Gesamtschule angeboten werden. So kommt es zu

einer erweiterten Runde mit den Soroptimistinnen, den Schulleitungen beider Schulen und Lehrkräften, die an der Durchführung interessiert sind. Die Idee nimmt Gestalt an: In einem Musical „In den Sommerferien um die Welt“ sollen Grundschul Kinder die Kontinente „bereisen“, begleitet von Gesamtschülerinnen und Schülern eines Instrumentalkurses. In Absprachen zwischen den beiden Schulen und TABULA werden die Modalitäten geklärt. In den Weihnachtsferien erarbeiten die beiden Grundschullehrerinnen die Spielvorlage in Anlehnung an den Film „In 80 Tagen um die Welt“.

Zwei Mitarbeiterinnen von TABULA haben einen Proben tag miterlebt.

*10. März 12:50 Uhr: Aufgeregte Stimmen sprechen durcheinander, 26 Grundschüler\*innen der 3. und 4. Klasse der Stieghorstschule machen sich zusammen mit einer Lehrerin (Frau Stukemeier) auf den Weg zur benachbarten Friedrich-Wilhelm-Murnau-Gesamtschule und bekommen dort eine warme Mahlzeit in der Mensa zur Auswahl. Nachdem auch der leckere Nachtisch verputzt ist, machen sich die ersten bereits ans Textlernen, während andere noch ein wenig sitzen bleiben und wieder andere sich noch ein wenig auspowern müssen. Kurz vor 14 Uhr ist es soweit: Alle Kinder treffen sich in der Aula und besprechen im Stuhlkreis mit den Lehrerinnen Frau Reicks und Frau Robles den Tagesablauf. Heute dürfen wir zu Besuch sein. Schnell werden die Gruppen aufgeteilt und wir mischen uns unter sie. In den Kleingruppen spielen die Kinder ihre Rollen durch, andere üben einen der Tänze ein und eine andere Gruppe übt ein Lied auf der Blockflöte. Wir sind sehr beeindruckt wie weit die Kinder die Texte bereits verinnerlicht haben. Alle Hauptrollen sind mit Dritt- und Viertklässlern besetzt. Neben Trommeln, Tambourin, Flöten und vielen anderen Instrumenten kommen auch bunte Tücher und andere Requisiten zum Einsatz. Die Musik ist vielfältig bunt und macht richtig gute Laune! Zum Abschluss wird nochmal im Stuhlkreis ein Lied aus dem Musical gemeinsam gesungen. Viel zu schnell ist die Stunde auch schon vorbei und man merkt, dass alle viel Spaß an diesem besonderen Projekt haben.*

In den Osterferien sollte es weiter gehen mit dem Teilprojekt „Von Alaska bis Feuerland- Eine Rundreise durch Amerika“. Niemand konnte ahnen, dass diese Ferienschool abgesagt werden und die Aufführung verschoben werden musste. Aber der Schwung, mit dem dieses Projekt begonnen hat, und die Begeisterung der Kinder werden es über die Corona-Krise hinweg tragen. (Katherina Weber)

## Vorbereitung auf ein Jubiläum

Am 12. November dieses Jahres wird TABULA den 15. Geburtstag feiern können. In Absprache mit der Stadt wurde vereinbart, dass aus diesem Anlass ein Festakt im Historischen Saal der Ravensberger Spinnerei stattfinden soll. Dies ist der offizielle Teil der Feier. Darüber hinaus wird es eine fröhliche Party geben. Die Woche wird eingeleitet durch zwei Abend-Aufführungen der TABULA-Theatergruppe im Theaterlabor. In diesem Jahr steht die Geschichte von Peter Pan auf dem Programm. Im Januar haben sich drei Arbeitsgruppen zur Vorbereitung konstituiert. (Annamarie von der Groeben)

## Neu am Nachmittag: Die Dienstagsgruppe

Im letzten TABULA-Boten (September 19) hatten wir informiert; Die Friedrich-Wilhelm-Murnau-Gesamtschule Stieghorst bittet um Unterstützung durch TABULA für 11 Kinder, die noch nicht lange in Deutschland leben und daher ohne Grundschul-Empfehlung in die Gesamtschule aufgenommen wurden.

Nach den Herbstferien wurde ein Nachmittagsangebot für diese Kinder eingerichtet. Das Team besteht aus Studierenden und eine Alt-Tabulanerin. Auch hier zeigt sich wieder, wie gut diese Zusammenarbeit zwischen Jung und Alt funktioniert.

Jeden Dienstag kommen die Kinder, werden am Jahnplatz abgeholt und auch wieder zurück begleitet. Auf dem Programm stehen unterschiedliche Aktionen, die inhaltlich und sprachlich vorbereitet werden. Einige dieser Kinder sind sehr leseschwach und weichen Texten aller Art gern aus. Wenn es aber um spannende Inhalte (Tiere, Theater, Fußball ...) geht, „vergessen“ sie ihre Leseschwäche.

Wir haben mit einem Ausflug nach Olderdissen begonnen. Es folgte der Besuch des Weihnachtsmärchens. Im neuen Jahr standen neue Themen auf dem Programm: Gestaltung eines eigenen kalenders, Besuch eines Films („Die Eiskönigin“), Ausflüge auf der Deutschlandkarte (zur Vorbereitung eines Arminia-Spiels), Besuch im Stadion, Einüben eines kleinen Theaterstücks.

## Neues aus der Mittwochsgruppe

Nach den Weihnachtsferien gab es auch in der Mittwochsgruppe die üblichen Anlaufschwierigkeiten, aber schon beim zweiten Januartermin waren zwei Drittel der bekannten Jugendlichen wieder da und wünschten sich Unterstützung bei den schulischen Aufgaben.

Nachdem wir die guten Wünsche für das neue Jahr ausgetauscht hatten, ergab sich ein neuer thematischer Schwerpunkt aus der Ankündigung einer interessanten Ausstellung im Technischen Rathaus.

In Bielefeld lebt eine der größten ezidischen Gemeinschaften in Deutschland, die längst ein Teil unserer Stadtgesellschaft geworden ist und zu der auch die meisten unserer Jugendlichen zählen. Wir haben die Wanderausstellung „Êzîdî: offene Lebenswelten – „Was für ein schöner Morgen“, die in Bielefeld entstanden ist, an einem Nachmittag besucht. Eine ehemalige Lehrerin der Lutherschule, die in den letzten Jahren mehrmals im Norden des Iraks war und natürlich unsere ezidischen Jugendlichen, haben uns sehr kompetent durch die Ausstellung geführt. Drei von ihnen haben während ihrer Flucht sogar sieben Monate in Lalish, dem wichtigsten „Heiligtum“ der Eziden, gewohnt.

An den folgenden Nachmittagen haben kleine Gruppen zur ezidischen Religion, dem Symbol des Pfauen, zu bestimmten Bräuchen und zur Rolle der Frau gearbeitet. Die Ergebnisse wurden allen in einer Präsentation vorgestellt.

Das Nachmittagsteam hatte schon länger das Bedürfnis, die Eltern der zu betreuenden Kinder kennen zu lernen, deshalb sollte vor den Osterferien zu Kennenlern-Nachmittagen der Gruppen eingeladen werden. Auf der Teamsitzung Anfang März wurde daraus das Vorhaben: TABULA-

Frühlingsfest im Mai an einem Wochenende im Kulturpunkt für die Familien der von uns betreuten Kinder und Jugendlichen.

Die Vorbereitungen (Einladungen gestalten und schreiben, Bewirtung und Ablauf planen) sollten auch mittwochs ein Themenschwerpunkt sein, ein anderer „Unser Wald ist mehr als die Summe seiner Bäume“. Inspiriert durch eine Ausstellung in der Volksbank und der damit verbundenen Aktion, gemeinsam mit einem Förster im Teutoburger Wald Bäume zu pflanzen, wollten wir uns über die Bedeutung unseres wunderbaren Naherholungsgebietes auch für den Klimaschutz auseinandersetzen.

Nun hoffen wir, dass wir das alles nachholen können und versuchen uns in der virtuellen Betreuung. (*Gudrun Husemann*)

### Tag der Offenen Tür in der Sekundarschule Gellershagen

Im Januar fand an der Sekundarschule Gellershagen ein Tag der offenen Tür statt. Die Schule hatte Eltern und Kinder zur Information über das neue Schuljahr eingeladen. Die Veranstaltung war sehr gut besucht.

Die Sekundarschule Gellershagen ist eine Kooperationsschule von Tabula, mit der uns zahlreiche Aktivitäten verbinden: Ehrenamtliche sind als Bildungspaten im 5. und 6. Jahrgang aktiv, Schüler\*innen nehmen an unseren Ferienschulen teil und Kollegen an den Werkstattseminaren.

Mit zwei Ehrenamtlichen haben wir an einem Tabula-Infostand viele Gespräche mit interessierten Eltern und Kindern geführt, unsere Angebote vorgestellt und neue Kontakte geknüpft. Einige Kinder äußerten den Wunsch, Theater zu spielen. Tabula hat daraufhin ein Theaterprojekt an der Schule ins Leben gerufen – die Aufführung von Ronja Räubertochter ist geplant. Eine erste Probe hat schon stattgefunden. Eigentlich sollte das Stück in der Ferienschule in den Osterferien geprobt werden. Leider hat uns Corona einen Strich durch diese Planung gemacht. Wir hoffen, dass die Proben nach Ostern fortgesetzt werden können. (*Gerlinde Timmermann*)

### Besuch in Wolfsburg

Nach dem ersten Treffen unseres Vereins mit Tabula-Wolfsburg in Bielefeld fand im Januar der Gegenbesuch in Wolfsburg statt. Auf dem Programm stand der Austausch über Schwerpunkte und Entwicklungen im Jahre 2019. Wir berichteten über unsere Aktivitäten und vereinbarten eine Fortsetzung der Kontakte und Zusammenarbeit unserer beiden Vereine. (*Gerlinde Timmermann*)

### Besuch eines Arminia-Spiels

Am 1. März hat der DSC ARMINIA Bielefeld sozial engagierte Vereine zu dem „Spieltag des sozialen Engagements“ eingeladen. Mit 50 TABULANERN -Ehrenamtlichen und Jugendlichen aus den Nachmittagsgruppen – haben wir einen vergnüglichen Nachmittag in der Schüko Arena verbracht und uns das Fußballspiel vom DSC Arminia gegen den SV Wehen Wiesbaden angeschaut. Arminia gewann knapp mit 1:0 und konnte somit die Tabellenspitze weiter verteidigen.

Allerdings ist es derzeit sehr fraglich, ob die Fußballsaison überhaupt zu Ende gespielt werden kann und somit ein Aufstieg des DSC in die 1. Bundesliga noch möglich ist. *(Susan Balz)*

### **Fortbildungen; Start zu einer Serie**

Am 2. März hat der 1. Teil der DAZ Fortbildung stattgefunden. Mit Frau Eva Apalla von der Brodhagenschule haben wir eine wirklich tolle Referentin gewonnen, die auf eine sehr interessante und anschauliche Weise den interessierten Ehrenamtlichen erste Grundlagen zu DAZ (Deutsch als Zweitsprache) vermitteln und zuvor auf kulturell und religiöse Hintergründe einiger Kulturkreise eingegangen ist.

Der zweite Teil der Fortbildung musste leider wegen der Corona-Krise abgesagt werden, ebenso der 1. Teil der Lesefortbildung.

Wenn abzusehen ist, ob und wann der Schulbetrieb wieder aufgenommen wird, werden wir die Nachholtermine festlegen und alle entsprechend informieren. *(Susan Balz)*

### **Eine Theater-Aufführung für TABULA**

Die Theatervorstellung von „Kapitän Blaubart und seiner Bande“ am 24. März im Trotz-Alledem-Theater musste ebenfalls abgesagt werden und ist auf den 8. September um 16.00 Uhr verlegt worden.

### **In Planung: zwei neue Theaterprojekte**

Die TABULA-Theatergruppe gibt es, seit es den Verein gibt. Auch in diesem Jahr wird die Tradition fortgesetzt, wird in den Sommer- und Herbstferien ein großes Projekt erarbeitet: Peter Pan. Ähnlich wie im Vorjahr werden die Bühnen-Szenen durch eingespielte Filmausschnitte und musikalische Einlagen (Chor und Solo-Nummern) ergänzt. Die Leitung haben Annemarie von der Groeben, Lara Venghaus und Dennis Böddicker.

Immer wieder gibt es Nachfragen von Kindern und Jugendliche, die auch gern Theater spielen würden. Darum und wegen der besonderen pädagogischen Möglichkeiten, die solche Theater-Film-Musikangebote gerade für TABULA-Kinder bieten, wird jetzt an der Sekundarschule Gellershagen ein eigenes Projekt für Kinder des 5. und 6. Jahrgangs angeboten: „Ronja Räubertochter“. *(Annemarie von der Groeben)*

### **Aufnahme im Bielefelder Jugendring**

Der Bielefelder Jugendring ist ein freiwilliger Zusammenschluss von Jugendverbänden, Kinder- und Jugendeinrichtungen und Jugendorganisationen. Ziel ist es, jungen Menschen mit unterschiedlichen sozialen Hintergründen, Lebensformen und Herkünften gleiche Chancen zu eröffnen und jungen Menschen eine Stimme zu geben.

Bettina Streese und Sigrid Zinser haben TABULA in der Vollversammlung des Bielefelder Jugendrings vorgestellt. Ziel war es, dort Mitglied zu werden, um Teil des Austauschs im Netzwerk zu werden sowie von der Interessensvertretung des Jugendrings in fachlichen und politischen

Kontexten sowie von den fachlichen Angeboten zu profitieren. Mit 26 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen wurde TABULA von der Vollversammlung aufgenommen. *(Sigrid Zinser)*

## Vorbereitung Osterferienschule und Sommerferien

Mitten in der Vorfreude auf die Osterferien musste TABULA leider auch sämtliche Ferienschulen aufgrund der Corona-Krise absagen. Geplant war wieder einmal ein abwechslungsreiches und spannendes Programm: Neben verschiedenen Theaterprojekten standen Schwimmen lernen, Ball- und Bewegungsspiele, Tierbegegnungen auf dem Gnadenhof Sentana, ein Selbstbehauptungskurs, Bauen und Basteln mit Naturmaterialien und auch der Frühling in Bielefeld auf unserem Plan.

82 Kinder und Jugendliche waren zum Zeitpunkt der Schulschließungen angemeldet und mussten nun die traurige Nachricht der Absage übermittelt bekommen. Für einen Großteil wäre es die erste Ferienschule gewesen. Aber auch für sämtliche Betreuerinnen und Betreuer war diese Nachricht natürlich enttäuschend.

Nichtsdestotrotz blicken wir optimistisch nach vorne und hoffen, dass wir in den Sommerferien wieder mit neuen Ferienschulen starten können. Erste Angebote stehen bereits fest, bei anderen erfolgen nun weitere Absprachen. Um die Zeit bis zu den Sommerferien zu überbrücken und den Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen nicht zu verlieren, erhalten sie in den nächsten Tagen Post. Kinder und Jugendliche, für die es die erste Ferienschule gewesen wäre, erhalten bereits jetzt einen Ausblick auf die Sommerferien. Kinder und Jugendliche, die bereits an einer oder mehreren Ferienschulen teilgenommen haben, erhalten einen Steckbrief, in dem sie sich und ihre Erlebnisse und Erinnerungen aus den vergangenen Ferienschulen vorstellen. Die ausgefüllten Steckbriefe sollen dann Teil eines TABULA-Buchs anlässlich des 15-jährigen Jubiläums im November werden. *(Max Halbuer, Katherina Weber)*

## Besuch bei den Freimaurern

Am 4. März waren Annemarie von der Groeben und Sigrid Zinser durch Vermittlung von Herrn Stockmeier bei den Freimaurern eingeladen. Den Auftakt des Austauschs bildeten einführende Worte von Annemarie von der Groeben zum Schwerpunkt Bildungsungerechtigkeit sowie von Sigrid Zinser zu der praktischen Arbeit von TABULA. Der Abend endete in einer sehr anspruchsvollen und intensiven Diskussion. Dass wir TABULA bei den Freimaurern vorstellen durften, war ein Gewinn für den Verein. Verabredet wurde, dass das spannende Gespräch eine Fortsetzung findet. *(Sigrid Zinser)*

## Sicherer Hafen

Die Stadt Bielefeld beteiligt sich, ebenso wie viele andere Städte aus NRW, an diesem Projekt und wird Kinder und Jugendliche aus den Flüchtlingslagern im Grenzgebiet zwischen Türkei und Griechenland aufnehmen.

TABULA hat die Arbeit mit Geflüchteten seit 2015 zu einem besonderen Schwerpunkt gemacht, verfügt also über viel Erfahrung und ist bereit, diese in den Dienst dieses Projekts zu stellen. In

einem Brief an den Oberbürgermeister wurde diese Bereitschaft ausdrücklich betont. (*Annemarie von der Groeben*)

## Mitgliederversammlung

Am 17. März wäre laut Plan im der „alte“ Vorstand entlastet und ein neuer gewählt worden. Diese jährliche Mitgliederversammlung musste auf Grund der Corona-Krise abgesagt werden. Noch ist nicht absehbar, wann sie stattfinden kann. In der Zwischenzeit bleibt der bisherige Vorstand im Amt.

## Neue homepage

In den vergangenen Monaten wurde die Internetseite von TABULA komplett neu aufgebaut. Nun zeigt die Seite in modernem Design und mit neuer Struktur die bewährten Inhalte der Arbeit von TABULA. Ganz im Zeichen der Zeit ist die Internetseite technisch angepasst an unterschiedliche Endgeräte, an PC, Tablet oder Smartphone. Aber am besten ist es doch sich selbst ein Bild zu und sich auf der Seite umzuschauen: [www.tabula-bielefeld.de](http://www.tabula-bielefeld.de) (*Sigrid Zinser*)

## Vorschau

Der ausgearbeitete Jahresplan wird veröffentlicht, wenn klarer ist, wie es weitergeht. Vorab einige ausgewählte Termine (ohne Gewähr):

- *07.05. – 14.30 - 17.30 Uhr – TABULA/Kavalleriestraße*  
TABULA-Workshop (einmalig verpflichtend) für (neue) Ehrenamtliche
- *08.06. – nachmittags – TABULA/Kavalleriestraße*  
TABULA-Säule „Individuelle Lernbegleitung“: Treffen Ansprechpartner an Schulen und Schulleitungen, Ehrenamtliche, Studierende
- *07.08. – Ratsaal*  
Großes Abschlussfest der Sommerferienschule
- *01.09. – 16.00 – TABULA/Kavalleriestraße*  
Treffen der Ehrenamtlichen mit Austausch
- *25.09. – 14.30 – Böckstiegmuseum*  
Führung durch Ausstellung und Kaffeetrinken NUR für Ehrenamtliche
- *10. und 11.11. – 18.00 – Theaterlabor*  
TABULA-Theatergruppe spielt „Peter Pan“